

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen für Internet-Produkte**

## **1. Geltungsbereich**

**1.1** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden "AGB" genannt) der Oeding Info GmbH (im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt) geltend für alle Verträge und Vertragsergänzungen zwischen dem Auftragnehmer und seinen Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“ genannt) über die vom Auftragnehmer vertriebenen und nachfolgend benannten Internet-Produkte.

**1.2** Diese AGB gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wäre ausdrücklich schriftlich zugestimmt worden. Diese AGB gelten auch dann, wenn in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers der Auftrag vorbehaltlos ausgeführt wird.

**1.3** Diese AGB geltend nur für Verträge des Auftragnehmers mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtliches Sondervermögen. Verbraucher sind nicht nutzungsberechtigt. Erschleicht sich ein Verbraucher durch irreführende Angaben einen Vertrag über Internet-Produkte, kann er sich auf spezifische Verbraucherrechte nicht berufen.

**1.4** Der Auftragnehmer ist berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen, sofern es sich nicht um solche Regelungen handelt, die wesentliche Vertragsbestandteile darstellen. Von den Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB wird der Auftraggeber vom Auftragnehmer rechtzeitig vor deren Inkrafttreten informiert. Widerspricht der Auftraggeber den geänderten AGB nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die geänderten AGB als genehmigt. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber im Rahmen der Übersendung der geänderten AGB auf sein Widerspruchsrecht hinweisen. Akzeptiert der Auftraggeber die geänderten AGB nicht, ist der Auftraggeber berechtigt, die Verträge, in die diese AGB einbezogen wurden, zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer ordentlich zu kündigen.

## **2. Leistungserbringung durch Kooperationspartner**

**2.1** Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Erbringung seiner vertraglichen Leistungen im Zusammenhang mit den Internet-Produkten teilweise Kooperationspartner einzusetzen. Eine Beauftragung durch den Auftraggeber ist nur möglich, wenn er mit der Einbeziehung eines Kooperationspartners einverstanden ist.

**2.2** Im Falle der tatsächlichen Leistungserbringung durch den Kooperationspartner gelten neben diesen AGB ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kooperationspartner, wenn bei den jeweiligen Internet-Produkten in diesen AGB darauf hingewiesen wird; die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kooperationspartner sind ebenfalls auf der Homepage des Auftragnehmers unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar.

**2.3** Der Auftragnehmer trägt auch für den Fall der Beauftragung von Kooperationspartnern die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Erfüllung der vereinbarten Leistungen.

**2.4** Die vom Auftraggeber vertriebenen Internet-Produkte sind in dem jeweils beschriebenen Leistungsumfang nur über den Auftragnehmer zu beziehen. Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, den Kooperationspartner direkt in Bezug auf die hier betreffenden Internet-Produkte mit der Leistungserbringung zu beauftragen.

## **3. Vertragsgegenstand und -inhalt**

**3.1** Für die derzeit vom Auftragnehmer vertriebenen Internet-Produkte gelten ergänzend für die Werbebanner-Erstellung die nachstehenden Regelungen in Ziffer 4, die Werbebanner-Platzierung die nachfolgenden Regelungen in Ziffer 5, die Fotoproduktion die nachfolgenden Regelungen in Ziffer 6, die Videoproduktion die nachfolgenden Regelungen in Ziffer 7, die Homepages die nachfolgenden Regelungen in Ziffer 8, Google MyBusiness in den nachfolgenden Regelungen in Ziffer 9, Google MyBusiness View in den nachfolgenden Regelungen in Ziffer 10 und Google AdWords in den nachfolgenden Regelungen in Ziffer 11.

**3.2** Der Umfang und Inhalt der vertraglichen Leistung ergibt sich aus der Artikelbeschreibung, dem Vertrag und ergänzend aus diesen AGB.

**3.3** Der Auftrag ist für den Auftraggeber mit seiner Unterzeichnung rechtsverbindlich. Der Auftragnehmer nimmt das Angebot mit Übersendung einer Auftragsbestätigung an, falls er nicht mit einer Frist von 4 Wochen nach Auftragserteilung den Auftrag in Schriftform ablehnt.

**3.4** Der Auftragnehmer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Aufträge nach freiem Ermessen abzulehnen oder vom Vertrag zurückzutreten, wenn sich herausstellt, dass Inhalt oder Form des gewünschten Internet-Produkts gegen Rechtsvorschriften, die guten Sitten und/oder Rechte Dritter verstoßen und/oder geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen. Insbesondere dürfen der Inhalt und die Form des jeweiligen Internet-Produkts nicht im Sinne des § 131 StGB zum Rassenhass aufstacheln, den Krieg und/oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößige oder in sonstiger Weise herabsetzende, ehrverletzende, anstößige, erotische und/oder im Sinne des § 184 StGB pornografische Inhalte aufweisen und/oder auf entsprechende Angebote hinweisen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, bei Beanstandungen oder der Inanspruchnahme durch Dritte, worüber er den Auftraggeber umgehend zu unterrichten hat, ohne weitere Sachprüfung die Leistungserbringung, ggfls bis zur Klärung der Rechtslage, auszusetzen. Der Auftraggeber ist in diesem Fall weiterhin zur Zahlung der vertragsgemäßen Vergütung verpflichtet. Er ist jedoch berechtigt, den Vertrag außerordentlich mit einer Frist von 3 Wochen zu kündigen.

**3.5** Wird der Auftragnehmer vom Auftraggeber beauftragt, Texte zu generieren oder zu verändern, ist der Auftraggeber zur Zustimmung hinsichtlich der Verwendung der Texte verpflichtet. Die Zustimmung ist auch darin zu sehen, dass der Auftraggeber auf die Zusendung eines Korrekturabzuges innerhalb einer angemessenen Frist keine Änderungen mitteilt. Die Frist und die Folge werden dem Auftraggeber mit dem Korrekturabzug mitgeteilt. Durch die Zustimmung übernimmt der Auftraggeber die inhaltliche und rechtliche Haftung für den Text, insbesondere auch in Bezug auf Urheber-, Marken-, Persönlichkeits-, Wettbewerbs- und sonstige Rechte Dritter. Die Haftung des Auftragnehmers ist damit ausgeschlossen.

**3.6** Stellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber Inhalte, z. B. Bildmaterialien, zur Verfügung, ist darin keine Übertragung von Rechten an den Auftraggeber zu sehen. Der Auftraggeber ist insbesondere nicht berechtigt, das vom Auftragnehmer überlassene Bildmaterial selbst zu nutzen. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass auch Dritten an den Inhalten und dem Bildmaterial Rechte zustehen können, die ihm und auch dem Auftragnehmer eine freie Verwendung untersagen können.

#### **4. Werbebannererstellung**

**4.1** Der Auftrag des Auftraggebers für die Werbebanner-Erstellung bezieht sich allein auf die technische Erstellung eines im Internet verwendbaren Werbebanners.

**4.2** Der Auftraggeber erklärt gegenüber dem Auftragnehmer ausdrücklich und sichert zu, dass er sämtliche für die gewünschte Veröffentlichung erforderlichen Nutzungsrechte aus Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstigen Rechten an den Texten, Bildern, Logos, Grafiken etc. besitzt, er hierüber frei verfügen darf, und keine Rechte Dritter entgegenstehen. Diese Rechte werden vom Auftraggeber in dem für die Auftragsdurchführung notwendigen Umfang auf den Auftragnehmer übertragen.

**4.3** Reichen die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen nicht aus, um ein vollständiges und funktionsfähiges Banner zu erstellen, ist der Auftragnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, die fehlenden Bestandteile aus anderen öffentlich zugänglichen Quellen oder anderen Internet-Produkten des Auftraggebers zu beschaffen. Bei Einhaltung der sich aus Ziffer 3.5. dieser AGB ergebenden Regelung, ist die Haftung für den Auftragnehmer bei den vorstehend beschafften Inhalten und/oder Informationen ausgeschlossen. Der Auftraggeber übernimmt die Haftung durch Zustimmung zum Korrekturabzug.

#### **5. Werbebanner-Platzierung**

**5.1** Die Beauftragung des Auftraggebers im Zusammenhang mit der Werbebanner-Platzierung beinhaltet allein die Platzierung eines vom Auftraggeber zur Verfügung zu stellenden Werbebanners in den Online-Verzeichnissen „[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)“ und „[www.dastelefonbuch.de](http://www.dastelefonbuch.de)“. Neben der Werbebanner-Platzierung kann auch die Erstellung dieses Werbebanners gemäß Ziffer 4. dieser AGB beauftragt werden.

**5.2** Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für den vom Auftraggeber gewünschten oder erwarteten Werbeerfolg. Dies bezieht sich insbesondere nicht auf das weitere werbende Umfeld des Werbebanners in den jeweiligen Telefonbüchern. Der Auftraggeber hat Kenntnis davon, dass andere Werbungen in der Nähe seiner Werbung stattfinden, ohne dass der Auftragnehmer für die Zusammenstellung der Werbungen haftbar gemacht werden kann.

**5.3** Die Programmierung des Werbebanners erfolgt durch Nutzbarkeit durch die jeweils aktuellste Fassung der marktüblichen Anzeigeprogramme (Browser). Eine korrekte Darstellung auf älteren Anzeigeprogrammen wird

vom Auftragnehmer angestrebt, ist jedoch nicht geschuldet, so dass eine fehlerhafte Darstellung auf älteren Programmen dem Auftraggeber keine Mängelansprüche gewährt.

**5.4** Dem Auftraggeber ist bekannt, dass durch sogenannte „Ad-Blocker“ den online-Ausgaben der Telefonbücher Werbebanner unterdrückt werden können. Bei einer derartigen Unterdrückung von Werbebannern durch externe Ad-Blocker stehen dem Auftraggeber keine Mängelansprüche zu.

## **6. Fotoproduktion**

**6.1** Leistungsgegenstand bei Beauftragung der Fotoproduktion durch den Auftraggeber ist allein die Produktion der Aufnahme und die Vorhaltung von Fotoaufnahmen auf dem Server des Auftragnehmers.

**6.2** Der Auftragnehmer erbringt diese Leistung durch einen Kooperationspartner. In den mit dem Auftragnehmer zustande gekommenen Vertrag werden zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unseres Kooperationspartners einbezogen, die zusätzlich gelten und auf der Homepage des Auftragnehmers unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar sind.

**6.3** Die alleinige Verantwortung für den Inhalt und die Motivwahl der Fotoaufnahmen trägt der Auftraggeber. Sowohl der Auftragnehmer als auch dessen Kooperationspartner sind nicht verpflichtet, die Fotoaufnahmen auf Rechtmäßigkeit, werbliche Verwendbarkeit etc. zu überprüfen.

**6.4** Der Auftraggeber erklärt gegenüber dem Auftragnehmer ausdrücklich und sichert zu, dass er sämtliche für die gewünschte Veröffentlichung erforderlichen Nutzungsrechte aus Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstigen Rechten an den Texten, Bildern, Logos, Grafiken etc. besitzt, er hierüber frei verfügen darf, und keine Rechte Dritter entgegenstehen. Diese Rechte werden in dem für die Auftragsdurchführung notwendigen Umfang an den Auftragnehmer vom Auftraggeber übertragen.

**6.5** Spätere Änderungen einzelner Fotoaufnahmen oder der Gesamtheit von Aufnahmen des Auftraggebers werden im Auftrage des Auftragnehmers durch dessen Kooperationspartner kostenpflichtig ausgeführt. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, selbst Änderungen vorzunehmen.

**6.6** Die Löschung einzelner oder sämtlicher Fotoaufnahmen kann von dem Auftraggeber verlangt werden. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer berechtigt, auf die Aufforderung Dritter die Fotoaufnahmen Dritter vorübergehend oder dauerhaft aus dem allgemeinen Zugriff zu nehmen, wenn der Auftragnehmer dies für erforderlich hält, insbesondere in Fällen, in denen Rechte Dritter betroffen sein könnten, aber auch, wenn dies technisch geboten ist, um Nachteile vom Auftragnehmer und dessen Angebot abzuwenden.

## **7. Videoproduktion**

**7.1** Leistungsgegenstand bei der Beauftragung der Videoproduktion durch den Auftraggeber ist allein die Produktion des Videos und die Vorhaltung des Videos auf dem Server der Auftragnehmerin.

Die Auftragnehmerin erbringt diese Leistung durch einen Kooperationspartner. Der Vertrag mit der Auftragnehmerin kommt unter zusätzlicher Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kooperationspartners zustande, die zusätzlich gelten und auf der Homepage des Auftragnehmers unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar sind.

Das vom Kooperationspartner des Auftragnehmers nach Vorgaben des Auftraggebers erstellte Video verbleibt als Datei auf dem Server des Auftragnehmers.

**7.2** Die Verantwortung für den Inhalt des Videos trägt allein der Auftraggeber. Der Auftragnehmer und auch dessen Kooperationspartner sind nicht verpflichtet, den Inhalt auf Rechtmäßigkeit, werbliche Verwendbarkeit etc. zu überprüfen.

**7.3** Der Auftraggeber erklärt gegenüber dem Auftragnehmer ausdrücklich und sichert zu, dass er sämtliche für die gewünschte Veröffentlichung erforderlichen Nutzungsrechte aus Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstigen Rechten an den Texten, Bildern, Logos, Grafiken etc. besitzt, er hierüber frei verfügen darf, und keine Rechte Dritter entgegenstehen. Die Rechte in dem für die Auftragsdurchführung notwendigen Umfang werden von ihm auf den Auftragnehmer übertragen.

**7.4** Spätere Änderungen des Videos werden allein im Auftrage des Auftragnehmers von dessen Kooperationspartner kostenpflichtig ausgeführt. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, selbst Änderungen vorzunehmen.

**7.5** Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt, eine Löschung des Videos zu verlangen. Andererseits ist der Auftragnehmer berechtigt, auf Aufforderung Dritter das Video vorübergehend oder dauerhaft aus dem allgemeinen Zugriff zu nehmen, wenn der Auftragnehmer dies für erforderlich hält, insbesondere in Fällen, in denen Rechte Dritter betroffen sein könnten, aber auch, wenn dies technisch geboten ist, um Nachteile vom Auftragnehmer und dessen Angebot abzuwenden.

## **8. Homepages**

**8.1** Leistungsgegenstand bei der Beauftragung einer Homepage durch den Auftraggeber ist die Einrichtung einer oder mehrerer Web-Seiten für den Auftraggeber. Die von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen betreffen die administrative Einrichtung (Registrierung der Domain) und das Website-Design, das in Abstimmung mit dem Auftraggeber und in Abhängigkeit vom gewählten Ausbaugrad erstellt wird.

**8.2** Diese Leistung kann auch durch einen Kooperationspartner des Auftragnehmers erbracht werden. Der Vertrag kommt in diesem Fall unter zusätzlicher Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kooperationspartners zustande, die zusätzlich gelten und auf der Homepage des Auftragnehmers unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar sind.

**8.3** Der Auftragnehmer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, das Angebot auf Basis der Auftragsdaten ohne inhaltliche Abstimmung und Freigabe durch den Auftraggeber anzunehmen und zu erfüllen, wenn dieser trotz mindestens zweifacher Unterbreitung eines Termins für das Abstimmungstelefonat für den Kooperationspartner des Auftragnehmers nicht erreichbar ist. Hierauf wird der Auftraggeber gesondert hingewiesen.

**8.4** Der Auftraggeber erklärt gegenüber dem Auftragnehmer ausdrücklich und sichert zu, dass er sämtliche für die gewünschte Veröffentlichung erforderlichen Nutzungsrechte aus Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstigen Rechten an den Texten, Bildern, Logos, Grafiken etc. inne hat, er hierüber frei verfügen darf, und keine Rechte Dritter entgegenstehen. Diese Rechte in dem für die Auftragsdurchführung notwendigen Umfang überträgt der Auftraggeber an den Auftragnehmer.

**8.5** Bei inhaltlichen Verstößen gemäß Ziffer 8. dieser AGB gegen gesetzliche Verbote oder andere Vorgaben ist der Auftragnehmer bzw. dessen Kooperationspartner berechtigt, aber bis zur Kenntnisnahme nicht verpflichtet, den Inhalt unverzüglich zu sperren.

**8.6** Der Auftraggeber ist verpflichtet, die zur Veröffentlichung vorbereitete Homepage abzunehmen, also zu erklären, dass sie seinen Vorstellungen entspricht und er inhaltlich einverstanden ist. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die Homepage vor der Abnahmeerklärung zu veröffentlichen. Ist das vom Auftraggeber freigegebene Impressum nicht vollständig, ist der Auftragnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Veröffentlichung der Homepage bis zur Vervollständigung abzulehnen; eine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Impressums übernimmt der Auftragnehmer zu keiner Zeit, auch nicht durch inhaltliche Rügen.

**8.7** Der Auftraggeber ist weiterhin verpflichtet, Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens 4 Wochen abzurufen, die in seine Email-Postfächer eingehen. Der Auftraggeber darf bei Überschreitung der vorgesehenen Kapazitätsgrenzen Nachrichten an den jeweiligen Absender zurücksenden. Die Email-Postfächer des Auftragnehmers dürfen ausschließlich für die Abwicklung von Email-Verkehr in üblichen Mengen verwendet werden, nicht also für die Versendung von Massen-Emails mit weitestgehend gleichem Inhalt („Spamming“) oder als Speicherplatz für andere Dateien oder Daten.

**8.8** Ist Gegenstand des Vertrages die Einrichtung einer Domain gilt zusätzlich folgendes:

- Der Auftraggeber hat keinen Anspruch darauf, dass eine von ihm gewünschte Domain erhältlich ist. Der Auftragnehmer haftet nicht dafür, dass die für den Auftraggeber beantragte Domain zugeteilt wird, und/oder dass die zugeteilte Domain frei von Rechten Dritter ist oder auf Dauer Bestand hat.
- Der Vertrag über die Registrierung der Domain kommt zwischen dem Auftraggeber und der Vergabestelle bzw. dem Registrar direkt zustande. Ergänzend gelten die Domain-Richtlinien, -bedingungen und Preisliste der DENIC e.G. als Bestandteil dieses Vertrages. Der Auftragnehmer beauftragt die Registrierung von Domains im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses für den Auftraggeber.
- Der Auftraggeber ist verpflichtet, bei der Registrierung, der Übertragung und Löschung von Domains, der Änderung von Einträgen in die Datenbanken der Vergabestellen und beim Wechsel von Providern oder Registraren in zumutbarem Umfang mitzuwirken. Dies betrifft auch Handlungen nach Vertragsende.
- Der Auftraggeber haftet alleinverantwortlich dafür, dass die gewünschte Domain keine Rechte verletzt. Macht ein Dritter glaubhaft, dass Inhalte oder Domain seine Rechte verletzen, kann der Auftragnehmer die Inhalte sperren, bis sichergestellt ist, dass keine Rechtsverletzung vorliegt. Der Auftragnehmer ist in diesem Fall berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Domain unerreichbar zu machen und/oder das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen.

- Hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer falsche Daten angegeben und ist nicht erreichbar, ist der Auftragnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen und/oder die Domain löschen zu lassen.
- Endet das sonstige Vertragsverhältnis, ohne dass der Auftraggeber eine Weisung oder Willenserklärung in Bezug auf die Domain geäußert hat, ist der Auftragnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Domain nach Vertragsende und Ablauf einer angemessenen Nachfrist an die zuständige Vergabestelle zurückzugeben. In diesem Fall ist es möglich, dass eine Vergütungspflicht des Auftraggebers gegenüber der Vergabestelle bestehen bleiben kann. Alternativ ist der Auftragnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Domain löschen zu lassen.
- Endet das Vertragsverhältnis außerordentlich und fristlos aus vom Auftraggeber zu vertretendem wichtigen Grund (insbesondere Zahlungsverzug), ist der Auftragnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Domain löschen zu lassen; zuvor ist dem Auftraggeber eine Nachfrist zu setzen, binnen derer er den wichtigen Grund beseitigen kann; in diesem Fall kann er eine andere Weisung zur Domain treffen.

## **9. Google MyBusiness**

**9.1** Der Auftrag des Auftraggebers bezieht sich allein auf die Erstellung und Schaltung eines Eintrags für das Produkt Google MyBusiness.

**9.2** Der Auftragnehmer erbringt die Leistung durch einen Kooperationspartner. In den mit dem Auftragnehmer zustande gekommenen Vertrag werden zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unseres Kooperationspartners einbezogen, die zusätzlich gelten und auf unserer Homepage unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar sind.

**9.3** Die alleinige Verantwortung für den Inhalt trägt der Auftraggeber. Sowohl der Auftragnehmer als auch dessen Kooperationspartner sind nicht verpflichtet, die Inhalte auf Rechtmäßigkeit, werbliche Verwendbarkeit etc. zu überprüfen.

**9.4.** Der Auftraggeber erklärt gegenüber dem Auftragnehmer ausdrücklich und sichert zu, dass er sämtliche für die gewünschte Veröffentlichung erforderlichen Nutzungsrechte aus Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstigen Rechten an den Texten, Logos, Grafiken etc. besitzt, er hierüber frei verfügen darf, und keine Rechte Dritter entgegenstehen. Diese Rechte werden in dem für die Auftragsdurchführung notwendigen Umfang an den Auftragnehmer vom Auftraggeber übertragen.

## **10. Google BusinessView**

**10.1** Leistungsgegenstand bei Beauftragung von Google BusinessView durch den Auftraggeber ist allein die Produktion der Foto- und Videoaufnahmen sowie die Vorhaltung von Foto- und Videoaufnahmen auf dem Server des Auftragnehmers.

**10.2** Der Auftragnehmer erbringt diese Leistung durch einen Kooperationspartner. In den mit dem Auftragnehmer zustande gekommenen Vertrag werden zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unseres Kooperationspartners einbezogen, die zusätzlich gelten und auf der Homepage des Auftragnehmers unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar sind.

**10.3** Die alleinige Verantwortung für den Inhalt und die Motivwahl der Foto- und Videoaufnahmen trägt der Auftraggeber. Sowohl der Auftragnehmer als auch dessen Kooperationspartner sind nicht verpflichtet, die Foto- und Videoaufnahmen auf Rechtmäßigkeit, werbliche Verwendbarkeit etc. zu überprüfen.

**10.4.** Der Auftraggeber erklärt gegenüber dem Auftragnehmer ausdrücklich und sichert zu, dass er sämtliche für die gewünschte Veröffentlichung erforderlichen Nutzungsrechte aus Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstigen Rechten an den Texten, Bildern, Logos, Grafiken etc. besitzt, er hierüber frei verfügen darf, und keine Rechte Dritter entgegenstehen. Diese Rechte werden in dem für die Auftragsdurchführung notwendigen Umfang an den Auftragnehmer vom Auftraggeber übertragen.

**10.5.** Spätere Änderungen einzelner Fotoaufnahmen oder der Gesamtheit von Aufnahmen des Auftraggebers werden im Auftrage des Auftragnehmers durch dessen Kooperationspartner kostenpflichtig ausgeführt. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, selbst Änderungen vorzunehmen.

**10.6.** Die Löschung einzelner oder sämtlicher Foto- und Videoaufnahmen kann von dem Auftraggeber verlangt werden. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer berechtigt, auf die Aufforderung Dritter die Foto- und Videoaufnahmen Dritter vorübergehend oder dauerhaft aus dem allgemeinen Zugriff zu nehmen, wenn der

Auftragnehmer dies für erforderlich hält, insbesondere in Fällen, in denen Rechte Dritter betroffen sein könnten, aber auch, wenn dies technisch geboten ist, um Nachteile vom Auftragnehmer und dessen Angebot abzuwenden.

## **11. Google AdWords**

**11.1** Der Auftragnehmer wird für den Auftraggeber beim Internetsuchdienst Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Ireland ein entsprechendes Benutzerkonto einrichten, welches vom Auftragnehmer verwaltet wird. Ein Vertragsverhältnis kommt dabei ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer zustande; der Auftraggeber wird nicht Vertragspartner von Google. Der Auftragnehmer wird auf diesem Benutzerkonto Suchwörter (im Folgenden „Keywords“ genannt) für den Auftraggeber einbuchten, bei deren Eingabe in die Suchmaske und anschließender Suche durch Google für den jeweiligen Nutzer sichtbare Anzeigetexte angezeigt werden können. Der Auftragnehmer wird auf der Grundlage der festgelegten Keywords Anzeigentexte entwerfen, die auf dem Benutzerkonto hinterlegt werden und die bei Eingabe der für den Auftraggeber hinterlegten Keywords auf der Webseite von Google erscheinen sollen. Die Anzeigentexte enthalten den vom Auftraggeber mitgeteilten Uniform Resource Locator (URL), auf den der Nutzer durch Anklicken der Anzeige gelangen soll.

**11.2** Der Auftragnehmer erbringt diese Leistung durch einen Kooperationspartner. In den mit dem Auftragnehmer zustande gekommenen Vertrag werden zusätzlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unseres Kooperationspartners einbezogen, die zusätzlich gelten und auf der Homepage des Auftragnehmers unter <http://www.oeding-info.de/agb> abrufbar sind.

**11.3** Der Auftragnehmer wird sich um eine bestmögliche Positionierung der Anzeigentexte bemühen. Es erfolgt jedoch keine Zusicherung, dass eine bestimmte Positionierung der Anzeigentexte zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht wird.

**11.4** Der Auftragnehmer kann bei Auftragsdurchführung die vom Auftraggeber gewählte geographische Ausrichtung (Radius) ändern, um den Erfolg der Kampagne zu erhöhen.

**11.5** Der Auftragnehmer wird bei Auftragsdurchführung in der Regel die Option „weitgehend passende Keywords“ auf dem bei Google eingerichteten Benutzerkonto wählen, mit der der Erfolg einer Kampagne erhöht werden soll. Im Rahmen dieser Funktion schaltet Google die Anzeigen des Auftraggebers für relevante Varianten der angegebenen Keywords. Welche Keywords als „relevante Varianten“ anzusehen sind, wird allein durch Google bestimmt. Der Auftragnehmer übernimmt keinerlei Haftung gegenüber dem Auftraggeber mit Blick auf die Auswahl und Zusammenstellung der von Google im Rahmen dieser Option gewählten Keywords.

**11.6** Der Auftraggeber erhält einmal monatlich per E-mail ein Reporting, um so den Erfolg der Suchmaschinenwerbung nachvollziehen zu können. Das Vertragsverhältnis berechtigt den Auftraggeber nicht, nach Vertragsbeendigung die Herausgabe des Benutzerkontos bzw. der vom Auftragnehmer auf dem Benutzerkonto eingepflegten Daten zu verlangen.

**11.7** Sofern das vom Auftraggeber beauftragte Budget in einem Monat nicht vollständig verbraucht wird, überträgt der Auftragnehmer das verbleibende Budget auf den Folgemonat. Verbleibt dem Auftraggeber zum Vertragsende noch unverbrauchtes Budget, so wird der Vertrag noch für längstens 6 Monate fortgeführt, damit dieses Budget verbraucht werden kann. Nach diesem Zeitraum gilt das Budget als aufgebraucht.

## **12. Gewährleistung**

**12.1** Im Falle einer mangelhaften Leistung durch den Auftragnehmer bzw. dessen Kooperationspartner steht dem Auftraggeber ein Anspruch auf Nachbesserung zu. Schlägt die Nachbesserung nach 2 Versuchen trotz schriftlich gesetzter angemessener Nachfrist endgültig fehl, hat der Auftraggeber das Recht, die Vergütung herabzusetzen oder den Vertrag zu kündigen. Die Minderung erfolgt in dem Umfang, in dem der Zweck des Vertrages beeinträchtigt wurde, maximal in Höhe der Vergütung für die jeweils betroffene Leistung, bei einer für länger als 12 Monate vereinbarten Leistung maximal in Höhe der jährlichen Vergütung für die betroffene Leistung. Für Schadenersatzansprüche gilt nachfolgende Ziffer 13. Andere Mängelansprüche sind ausgeschlossen.

Die Rechte des Auftraggebers wegen offensichtlicher Mängel müssen innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnisnahme durch den Auftraggeber schriftlich unter der Angabe des Mangels gegenüber dem Auftragnehmer mitgeteilt werden. Erfolgt keine rechtzeitige Mitteilung, sind jegliche Ansprüche ausgeschlossen. Im Falle der Mitteilung obliegt es dem Auftraggeber, den Auftragnehmer bei der Feststellung der Ursachen sowie bei deren Beseitigung in zumutbarem Umfang zu unterstützen sowie alle zumutbaren Maßnahmen zur Verhütung und Minderung von Schäden zu treffen.

**12.2** Im Falle der Nacherfüllung trägt der Auftragnehmer die erforderlichen Aufwendungen, soweit im Rahmen der Leistungserbringung tatsächlich ein Mangel vorliegt. Erweist sich ein Mangelbeseitigungsverlangen des Auftraggebers als unberechtigt, kann der Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten vom Auftraggeber ersetzt verlangen.

**12.3** Mängelansprüche sind insbesondere ausgeschlossen

- für das Erreichen eines bestimmten Erfolges oder das Erzielen bestimmter Leistungsergebnisse der Internet-Produkte für den Auftraggeber, es sei denn, dass dies in dem schriftlich geschlossenen Vertrag ausdrücklich abweichend vereinbart ist oder
- für die ununterbrochene Verfügbarkeit der Internet-Portale oder Server, auf die sich der Auftrag für das Internet-Produkt bezieht, bei einer verspäteten oder unvollständigen Veröffentlichung der vom Auftraggeber zur Veröffentlichung freigegebenen Daten, welche auf das Verhalten der jeweiligen Online-Verzeichnisse oder Internet-Suchmaschinen, den Ausfall von Übertragungsmittel oder sonstigen vergleichbaren Störungen oder auf unzureichende Mitwirkungshandlung des Auftraggebers zurückzuführen sind.

### **13. Haftung**

**13.1** Zu Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist der Auftragnehmer nur verpflichtet, soweit ihm, seinen leitenden Angestellten oder seinen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen.

**13.2** Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur

- für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, also einer Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischer Weise eintretenden Schadens begrenzt,
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit der Auftragnehmer einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen hat. Das gleiche gilt für Ansprüche des Auftraggebers nach dem Produkthaftungsgesetz.

**13.3** Ist ein Schaden sowohl auf ein Verschulden des Auftragnehmers als auch auf ein Verschulden des Auftraggebers zurückzuführen, muss sich der Auftraggeber sein Mitverschulden anrechnen lassen.

### **14. Vertragsdauer und Kündigung**

**14.1** Die jeweiligen Verträge über die Internet-Produkte werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wenn sich aus diesen nichts anderes ergibt. Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit Eingang der Auftragsbestätigung des Auftragnehmers beim Auftraggeber, spätestens 3 Tage nach Versendung der Auftragsbestätigung durch den Auftragnehmer.

**14.2** Die Verträge bezüglich der Internet-Produkte Werbebanner-Erstellung, Werbebanner-Platzierung, Fotoproduktion, Videoproduktion und Google Produkte enden automatisch jeweils mit Ablauf der vertraglich vereinbarten Laufzeiten. Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

**14.3** Der Vertrag über die Einrichtung einer Domain sowie des Produkts Google AdWords endet nach 12 Monaten. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn er nicht zuvor mit einer Kündigungsfrist von 3 Kalendermonaten vor Ablauf schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer oder von diesem gekündigt wird. Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

**14.4** Der Service Vertrag für die Produkte Homepage, Google AdWords und Google MyBusiness endet nach 12 Monaten. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn nicht zuvor mit einer Kündigungsfrist von 3 Kalendermonaten vor Ablauf schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer oder von diesem gekündigt wird. Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

### **15. Datenschutz**

**15.1** Zur Bearbeitung des Auftrags ist es erforderlich, die Daten des Auftraggebers zu speichern. Gemäß § 33 BDSG gibt der Auftragnehmer folgenden Hinweis: Die Daten des Auftraggebers werden nach den Bestimmungen des BDSG verwendet. Hiernach darf der Auftragnehmer insbesondere personenbezogene Daten verwenden, soweit dies zur Vertragsbegründung und Vertragsausgestaltung erforderlich ist. Der Auftragnehmer speichert und nutzt die Daten zur Vertragsdurchführung und zur weiteren Pflege der Kundenbeziehung. Dies

schließt die Zusendung von Informationen über interessante Produkte und Angebote sowie Kundenzufriedenheitsabfragen ein. Im Rahmen des gesetzlich zulässigen Umfangs werden die Daten gegebenenfalls auch anderen Firmen der Oeding Gruppe zur Verfügung gestellt, damit diese dem Auftraggeber Angebote zukommen lassen können. Die Reaktion auf eine Werbemail wird statistisch ausgewertet, wobei dieses Nutzerverhalten nicht mit personenbezogenen Daten verknüpft wird. Es ist jederzeit möglich, der Verwendung der Daten zu Werbezwecken im vorgenannten Sinne zu widersprechen.

**15.2** Der Auftragnehmer verarbeitet die zur Geschäftsabwicklung erforderlichen Daten des Auftraggebers unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften.

**15.3** Die Mitarbeiter des Auftragnehmers werden gemäß § 5 BDSG verpflichtet, das Datengeheimnis zu bewahren. Es ist den Mitarbeitern danach untersagt, personenbezogene Daten außerhalb der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung zu verarbeiten oder zu benutzen. Dies gilt auch, soweit es sich um Daten handelt, die den Mitarbeitern auf Grund ihrer Tätigkeit für Kunden oder Lieferanten zur Kenntnis gelangen. Diese Verpflichtung bleibt auch im Falle der Aufgabenänderung oder nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen. Die Mitarbeiter werden darüber aufgeklärt, dass Verstöße gegen das Datengeheimnis strafbewehrt sind und arbeitsrechtliche Konsequenzen haben können.

## **16. Sonstiges**

**16.1** Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

**16.2** Sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und derjenigen Regelungen des internationalen Privatrechts, die zur Anwendung des Rechts eines anderen Staates führen würden.

**16.3** Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Braunschweig.

**16.4** Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am Nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.